



FORMATE FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IN DEN FRÜHEN HILFEN

WILLKOMMEN BABY

UNTERSTÜTZUNG DER FRÜHKINDLICHEN FAMILIE

FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG | STÄRKUNG DER ELTERN-KIND-BINDUNG |
BEWUSSTMACHEN DER SELBSTWIRKSAMKEIT VON ELTERN



WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Das Familienzentrum Müze bietet einen offenen Raum, in dem der Austausch und die Begegnung von jungen Eltern untereinander unterstützt werden:

- Zunächst ist es wichtig, dass Eltern ihre eigenen Kompetenzen und Wahrnehmungen spüren und sich als selbstwirksam erleben.
- Dazu dienen offene Gruppen, die die Gespräche untereinander fördern und bei Bedarf weitergehende Hilfe anbieten.

In unserer täglichen Arbeit erleben wir immer wieder, dass junge Eltern aufgrund einer Flut von Informationen oft verunsichert sind, welche Entscheidungen für sie und ihr Kind die richtigen sind. Hier setzen wir an und geben ihnen ausreichend Zeit und Raum, um sich in der neuen Familiensituation zurecht zu finden.

Sie finden darüberhinaus weitergehende Unterstützung, je nachdem, wie der individuelle Bedarf aussieht. Das kann der Wunsch nach einer Eltern-Kind-Gruppe sein oder auch, wenn die Kinder etwas älter sind, nach punktuell entlastender Kinderbetreuung.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

Als Mütterzentrum arbeiten wir nach dem Laien-für Laien-Prinzip. Dies bedeutet, dass die offenen Angebote von intern qualifizierten Mitarbeiter*innen begleitet werden. Diese Freiwilligen stehen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung, sorgen für eine angenehme Atmosphäre und unterstützen den Kontakt zwischen den Besuchenden. Dabei ist darauf zu achten, dass sie eine wertschätzende Haltung einnehmen und allen Eltern unvoreingenommen begegnen:

- Eltern mit ihren Kindern werden nicht als Bedürftige angesehen, denen Hilfe geleistet wird, sondern als Partner, mit denen in Kontakt getreten wird und die selbst im Miteinander herausfinden, wo ihre Bedarfe liegen. Für diesen Kontakt auf Augenhöhe ist eine Fachkraftausbildung zunächst nicht erforderlich.
- Wenn Eltern in Gesprächen selbst Bedarf formulieren oder weiterführende Unterstützung hilfreich ist, so wird an entsprechende Fachangebote von Beratungsstellen oder Jugendamt verwiesen.
- Dieses niederschwellige In-Beziehung-Treten schafft von Beginn an eine sehr vertrauensvolle und offene Atmosphäre, in der sich Familien nicht stigmatisiert als hilfebedürftig erleben, sondern als kompetente Personen, die nun vor neuen Herausforderungen im Leben stehen.
- Dabei erleichtern gemeinsame Angebote, wie eine Eltern-Kind-Spielgruppe oder gemeinsames Frühstück, die Gespräche und den Aufbau einer Offenen Gruppe (weitere Infos: Familienzentrum Müze e.V., Telefon: 06431-27849).

EINBEZUG DER ELTERNPERSPEKTIVE

Die Elternperspektive wird insofern berücksichtigt, als die begleitenden Mitarbeiter*innen aus der eigenen praktischen Lebenserfahrung heraus handeln und sich aufgrund dessen keine Distanz zwischen „Fachkraft“ und Eltern aufbaut.

Diese persönliche Nähe fördert den Austausch und ermöglicht die Entwicklung und Stärkung der Wahrnehmung der eigenen elterlichen Kompetenzen.

UNSERE STRATEGIE DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

- Wir arbeiten mit fortgebildeten Elternbegleiter*innen, die einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern pflegen und darin geübt sind, die Bedürfnisse der Eltern zu reflektieren.
- Die Mitarbeiter*innen sind untereinander im Austausch, um durch kollegiale Beratung besondere Situationen gemeinsam weiterzuentwickeln.
- Hinzu kommen Kooperationen mit Hebammen oder anderen Fachkräften, die bei Bedarf weitergehendes Wissen vermitteln.

WIR ÜBER UNS

KREIS/STADT, BUNDESLAND

Landkreis Limburg-Weilburg, Hessen

MEINE POSITION

Geschäftsleitung

TRÄGER DES ANGEBOTS

Familienzentrum Müze e. V.

EINBINDUNG IN DAS ÖRTLICHE NETZ-
WERK/DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN

Netzwerk Frühe Hilfen

Landkreis Limburg-Weilburg

ANGEBOT BESTEHT SEIT

01.01.2014

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND
-PARTNER/KOOPERATIONSSTRUKTUREN

Hebammenpraxis,

Arbeitskreise vor Ort

KONTAKT

Christiane Liebendörfer

Tel: 06431-27849

info@muetterzentrum-limburg.de

www.muetterzentrum-limburg.de